

Entwicklung einer zukünftigen Trägerstruktur für die Mitte51

Erster Beteiligungsworkshop, Rheine, 19. November 2022

PROTOKOLL

ABLAUF

09:30 – 10:00 Uhr	Ankommen
10:00 – 10:20 Uhr	Begrüßung (Herr Gausmann, Beigeordneter Stadt Rheine und Herr Abendroth, WBB NRW)
10:20 – 10:50 Uhr	Arbeitsphase 1
10:50 – 11:20 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse
11:20 – 11:30 Uhr	Pause
11:30 – 12:15 Uhr	Arbeitsphase 2
12:15 – 12:45 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse
12:45 – 13:00 Uhr	Schlussworte (Frau Gehrke, Fachbereichsleiterin FB 8 – Schulen, Soziales, Migration und Integration) und Ausklang

BEGRÜßUNG

Der erste Beteiligungsworkshop zur Entwicklung einer zukünftigen Trägerstruktur für das Begegnungszentrum Mitte⁵¹ stößt auf ein großes Interesse seitens der Menschen im Stadtteil. Unter den 43 Teilnehmer*innen der Veranstaltung, die sich am Samstag, den 19. November 2022 ab halb 10 Uhr im Begegnungszentrum Mitte⁵¹ einfinden, befinden sich zahlreiche aktuelle Nutzer*innen des Begegnungszentrums, interessierte Anwohner*innen, Vertreter*innen der Politik sowie Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung Rheine.

In seiner Begrüßung drückt Herr Gausmann, Beigeordneter für Schulen, Soziales, Migration, Integration, Bildung und Jugend, seine Begeisterung über die Entwicklung der Mitte⁵¹ in den Jahren und über die rege Teilnahme an der Veranstaltung aus. Er bescheinigt dem Haus das Potential, ein Leuchtturmprojekt in Rheine zu werden. Dass Vereine, Politik und die Stadtverwaltung in einer solchen Veranstaltung zusammenkämen, sei gut für den Austausch über die Zukunft des Begegnungszentrums Mitte⁵¹. Für die Stadtverwaltung sei es besonders wichtig, von den Nutzer*innen des Begegnungszentrums selbst zu hören, wie sie sich eine Trägerstruktur zukünftig vorstellen.

Herr Gausmann erläutert, dass die Stadt Rheine zur Entwicklung einer zukünftigen Trägerstruktur und zur Moderation des Prozesses von der WohnBund-Beratung NRW GmbH (WBB NRW) unterstützt wird und übergibt das Wort an Herrn Abendroth.



Auch Herr Abendroth begrüßt die Teilnehmer*innen der Veranstaltung und stellt sich und seine Kollegin Frau Nolte, die Frau Derksen bei der Veranstaltung vertritt, vor. Er freut sich über die zahlreichen Besucher*innen, die mit ihrem breiten Meinungsbild wichtig für den Prozess sind.

Herr Abendroth stellt das Planungsbüro WBB NRW und dessen Arbeitsfelder kurz vor. Ortskenntnisse in Rheine bringt die WBB NRW durch die frühere Durchführung des Quartiersmanagement im Dorenkamp von 2013 bis 2017 und die Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für den Stadtteil Schotthock seit 2021 mit.

Herr Abendroth erläutert den Ablauf der Veranstaltung. Ziel der heutigen Veranstaltung sei es, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, einen Überblick über die heutigen Angebote im Begegnungszentrum zu erhalten und herauszufinden was die Nutzer*innen für Anforderungen und Wünsche an eine zukünftige Trägerstruktur haben. In einem weiteren Workshop im Januar 2023 wird erarbeitet, wie das Haus organisiert sein sollte, um die Bedarfe der Nutzer*innen zu decken und die für das Haus vorhandenen Zukunftsvisionen zu verwirklichen. Im Rahmen der Veranstaltung im Januar 2023 werden verschiedene Trägermodelle vorgestellt und diskutiert.

Herr Abendroth holt das Einverständnis der Anwesenden zur Aufnahme von Fotos für das „Dorenkampecho“ und zu Dokumentationszwecken der Veranstaltung ein.

ARBEITSPHASE 1

Die Teilnehmer*innen der Veranstaltung teilen sich in sechs verschiedenen Gruppen mit jeweils sechs bis sieben Personen auf. Die Gruppenarbeitsphase findet in verschiedenen Räumen des Begegnungszentrums statt. Die Gruppen bestimmen eine*n Gruppensprecher*in, welche*r die Arbeitsphasen moderiert. Die Ergebnisse werden von den Gruppen auf Moderationskarten festgehalten. Unter dem Stichwort „Das Begegnungszentrum ist für mich...“ findet in der ersten Arbeitsphase ein Austausch zu den aktuellen Angeboten in der Mitte⁵¹ statt. Weiterhin werden die Aspekte gesammelt, die das Begegnungszentrum aus Sicht der Nutzer*innen auszeichnen und ausmachen.





VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE

Die Ergebnisse der Arbeitsphase 1 werden im Plenum zusammengetragen. Im Begegnungszentrum sind aktuell viele unterschiedliche Angebote verortet, z. B.:

- Chorproben
- Theater
- Tanzgruppen
- Bewegungsangebote
- Schach spielen
- Kochangebot „Löfflexot“
- Kunstausstellungen
- Angebote rund um's Fahrrad: Fahrradwerkstatt für Geflüchtete, Arbeitskreis Fahrrad
- Beratungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen (soziale Beratungsangebote, Frühförderung, Beratung für Zugewanderte, Suchtselbsthilfe)
- Sprachkurse, Sprachcafé
- Integrationsrat
- Interkulturelle Woche
- Offenes Mittags-Angebot
- Kennlerntage des Emsland-Gymnasium
- Gruppenleiter-Weiterbildungen
- Pubquiz-Abende

Von den Teilnehmenden der Veranstaltung wird die Mitte⁵¹ insbesondere in ihrer Funktion als Treffpunkt, Begegnungsort und Anlaufstelle für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen geschätzt. Das Begegnungszentrum ersetze die sozialen Funktionen der zahlreichen Eckkneipen, die es im Stadtteil einmal gab. Nutzer*innen suchen die Mitte⁵¹ zu unterschiedlichen Anlässen auf. Außerhalb von Gruppentreffen wird der Cafébereich im Foyer auch für spontane Treffen genutzt. Die Nutzung der Mitte⁵¹ durch die jüngere Generationen nimmt langsam zu. Beispielsweise konnten Schüler*innen vom Emslandgymnasium die Räumlichkeiten während des Lockdowns nutzen, um ungestört an Online-Unterricht teilzunehmen.

Die Mitte⁵¹ als Ort für Ehrenamt und offene Angebote im Stadtteil zeichnet sich durch seine Gastfreundlichkeit und kulturelle Vielfalt aus. Das Begegnungszentrum ist für alle zugänglich, die günstige Kostenstruktur ermöglicht vielen die Nutzung und den Besuch. Vertreter*innen verschiedener Angebote betonen, dass ihre Treffen, wie bspw. die Chorproben, allen Interessierten offen stehen.

Die Räumlichkeiten der Mitte⁵¹ werden insbesondere bezüglich ihrer Vielfalt und Barrierefreiheit geschätzt. Das Hausteam der Mitte⁵¹ wird von allen Anwesenden ausdrücklich gelobt. Die Organisation und Freundlichkeit der Mitarbeiter*innen mache die Mitte⁵¹ zu etwas Besonderem.

Für die Zukunft wichtige, offene Punkte aus Sicht der Teilnehmenden sind der Austausch und ein Kennenlernen der Gruppen untereinander, um Netzwerke bilden zu können. Ein wichtiges Zukunftsthema ist zudem die Sicherstellung einer Kinderbetreuung parallel zu Angeboten in der Mitte⁵¹.

**DAS ZEICHNET
DIE MITTE 51
AUS:**



**ANGEBOTE
MITTE 51**

- Treffpunkt
- Vielfalt der Räumlichkeiten
- barriere frei
- Anlaufstelle statt "Ecksteuere"
- Günstige Kostenstruktur
- gastfreundlich?
- multi-kulti immer im Austausch
- Nähe
- offenes Angebot
- Nachbarschaft / Stadtteil treffen
- Zentraler Treffpunkt für Jung u. Alt - Angebote -
- Begegnungen
- unkompliziert, offen, Zugang für ^{alle}
- Ehrenamt
- vernetzt, viele Kooperationen
- Kulturen kennenlernen

- Char Mixed Generation (Schlagerchor)
- Niederdeutsche Bühne Rheine e.V. + Jugendbühne
- Tanzgruppen
- 2 Chöre
- Niederdeutsche Bühne Theater + Triller
- Bühne
- Musik Chor
- Theater
- Fahrradwerkstatt für Geflüchtete
- Coffee Exot => Suppe essen
- Arbeitskreis Fahrrad Fahrsicherheitstraining, Fahrradtour
- Kunstaussstellungen

**THEMEN-
SPEICHER**

- Austausch der Gruppen "Mitte 51"
- Netzwerk bilden
- Kinderbetreuung während der Angebote sicherstellen
- gegenseitiges Kennenlernen
- internationale Suppen
- Beratung für Zuwanderer
- soziale Trinkförderung Beratungsangebote
- Hilfe für synische Familien
- Pub-abend mit Quiz
- Begegnung
- Kreuzband Suchtselbsthilfe
- Interkulturelle Woche
- Integrationsrat
- Deutsch als Fremdsprache
- Emstal-Gymnasium Kennlernfeier der S.V.I.
- offenes Mittagsangebot
- Deutschi für Zugewanderte
- Gruppenleiter Weiterbildung
- Schach-Gruppe
- Deutschi Fest der Kultur Kochen
- e-lus in spe
- Sprach-Kurse

ARBEITSPHASE 2

Nach einer kurzen Pause leitet Herr Abendroth in die zweite Arbeitsphase ein. In dieser Phase sollen die Teilnehmer*innen darüber ins Gespräch kommen, wie sie sich das Begegnungszentrum im Jahr 2025 vorstellen. Die Gruppenarbeit findet in den gleichen Gruppen wie zuvor statt.

VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE

Die Mitte⁵¹ aus Sicht der Teilnehmer*innen ist in 2025 ist baulich fertiggestellt und im Stadtteil etabliert. Die heutigen Angebote bleiben erhalten und werden nach Möglichkeit durch zusätzliche Angebote, beispielsweise durch:

- Sharing-Angebote, bspw. Lastenfahrräder
- Sport- und Bewegungsangebote, offener Sporttreff
- Offener Stammtisch
- Auftritte im Haus, Durchführung von Veranstaltungen
- Vorträge und Feste
- Offener Auftrittsabend aller Kurse
- Private Feste
- Kinderbetreuung
- Generationsübergreifende Begegnungen
- „Afterwork“ Angebote vom „Löfflexot“
- Kochkurse
- Festes gastronomisches Angebot ermöglicht durch erweiterte Öffnungszeiten
- Fahrdienst, der weniger mobilen Menschen die Teilnahme an Angeboten ermöglicht

ergänzt.

Der Charakter der Mitte⁵¹ stellt sich in 2025 interkulturell, generationsübergreifend, unkonfessionell und unpolitisch dar. Die heutige kulturelle Vielfalt der Angebote und Nutzer*innen sowie die Offenheit und Herzlichkeit, mit denen Menschen in der Mitte⁵¹ empfangen werden bleiben erhalten ebenso die Bezahlbarkeit der Räumlichkeiten für kleine Vereine und Gruppen. Durch Jugendarbeit in der Mitte⁵¹ wird der Nachwuchsgewinnung Rechnung getragen.

Die Organisationsstruktur und Trägerschaft zeichnet sich aus der Sicht der Teilnehmer*innen in 2025 durch ein gut funktionierendes Hausteams mit permanenten und festen Ansprechpartner*innen aus. Durch die Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen wird der Betrieb der Mitte⁵¹ organisiert. Die Anwesenden äußern den Wunsch, dass die Trägerschaft des Begegnungszentrums bei der Stadt Rheine verbleibt. Eine Trägerschaft seitens der Stadt Rheine biete den Vorteil von kurzen Wegen zum Jugendamt, Stadtteilbüro und weiteren städtischen Einrichtungen und Beratungsangeboten. Zusätzliche Gelder für die Mitte⁵¹ könnten über Sponsoring eingeworben werden. Ergänzend zeichnen regelmäßige Nutzer*innentreffen sowie eine enge Zusammenarbeit mit der Schule die Organisationsstruktur in 2025 aus.

Bezüglich des Themas Öffentlichkeitsarbeit wünschen sich die Teilnehmer*innen einen Veranstaltungsplan am Eingang, die Bewerbung von Veranstaltungen in der Presse und auf einer Onlinepräsenz der Mitte⁵¹ sowie Buchungsmöglichkeiten über das Internet. Eine Mitte⁵¹-App könnte diesen Aufgaben in Zukunft erleichtern.

WAS ZEICHNET DIE MITTE 51 AUS?

MITTE 51
Keine Adresse sondern Programm



Freigstellung des gesamten Gebäudes

Mitte51 ist allein im Stadtteil ein Begriff und beliebt

Ist-Zustand zumindest beibehalten

Präsenz im Viertel (Nähe)

unpolitisch, inkludierend, unkonform, generationenübergreifend = wirkt für alle bezahlbar

Offenheit und Herzlichkeit

Multi Kulti

ORGANISATION & TRÄGERSCHAFT

weiterhin bezahlbar für kleine Vereine und Gruppen

"man lebt die mitte 51"

Lotterfunktion, Beratung + Gestaltung passender Angebote

Sponsoring

regelmäßige Nutzertreffen!

ANGEBOTE 2025

Vielzahl + Menge der Angebote erhalten / steigern

Hauptamtliche und Ehrenamtliche Zusammenarbeit

Trägerschaft soll bei der Stadt bleiben

enge Zusammenarbeit mit der Schule

Nachwuchs kommt aus den Schulen in die Vereine + Angebote

Koordinationsstelle generationsübergreifende Begegnungen

Buchungsmöglichkeit übers Internet

digitale Schulung / Information

ÖFFENTLICHKEITSSARBEIT

VISIONEN

offener Sporttreff

Mitte 51 + neues Gebäude => große "Kneipe" ohne Alkohol

Angebote im Doanbsp etc, zeitlich und online

geräumig Bewegungsräume für Sport + Bewegung

Beratung für Zuwanderer

Veranstaltungsplan am Eingang Angebote stellen sich per Plakat vor + hängen im Turm

Angebotsübersicht im Internet

Feldarbeit die alle einsammelt die mitmachen wollen

Treffpunkt für Jedermann

offener "Stammtisch" -> gegenseitige Lebenshilfe

Affenwurz-Suppe

Deutsch für Zuwanderer mit Kinderbetreuung

Chor + Musik mit Auftritt im Haus

Charing-Angebote Leserahel, Tandem

Ideenaustausch => neue Gruppen ohne soziale Medien

Neue Kooperationsmöglichkeiten

(wieder) mehr Freunde + Lust auf Ehrenamt und Projekte

Großveranstaltungen sind nun möglich

Palaver Lampenfieber

Private Feste

Keine Zukunfts-vision ohne Zusammenarbeit

Theater Vorträge Feste

Erweiterte Öffnungszeiten (Eckkneipe)

Koch Kurse

Zukunfts vision: - Digitalisierung

offener Nachmittags-Abend (alle Kurse)

Integration nicht "ansonst"

festes Gastronomie Angebot (Cafe)

Mitte 51 - App

SCHLUSSWORTE UND AUSKLANG

Herr Abendroth leitet in den letzten Abschnitt der Veranstaltung ein. Die Mitarbeiter*innen der WBB NRW stehen auch im Nachgang der Veranstaltung per E-Mail und Telefon für Anmerkungen und Rückfragen zur Verfügung. Alternativ können sich die Teilnehmer*innen an das Hausteam wenden, die die Anmerkungen aufnehmen und weiterleiten.

Herr Abendroth holt bei den Anwesenden ein kurzes Feedback zur Veranstaltung ein. Gelobt werden der konstruktive Austausch und die gut vorbereitete Veranstaltung. Die Teilnehmer*innen freuen es, dass die Mitarbeiter*innen der Mitte⁵¹ gemeinsam mit der Stadt zu einer solchen Veranstaltung einladen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Herr Abendroth übergibt das Wort an Frau Gehrke, Fachbereichsleiterin des FB 8 – Schulen, Soziales, Migration und Integration der Stadt Rheine. Frau Gehrke bemerkt, dass die Veranstaltung am Ende immer noch genauso gut besucht ist wie am Anfang, was für einen gelungenen und konstruktiven Vormittag spreche. Sie erinnert sich an den Prozess der Entwicklung eines Logos und Slogans für die Mitte⁵¹ zurück und merkt an, dass sich alle heute vorhandenen Angebote im damals entwickelten Slogan „Begegnung, Bildung, Beratung“ wiederfinden. Durch die Angebote in der Mitte⁵¹ werden Wissen, Kompetenzen und Menschlich geteilt. Die Mitte⁵¹ dient als Treffpunkt für die Bevölkerung – in Zukunft auch für die neu zugezogenen Bewohner*innen der Neubaugebiete in der näheren Umgebung.



Frau Gehrke bedankt sich abschließend bei den Ratsvertreter*innen, die die Mitte⁵¹ durch ihre Beschlüsse möglich gemacht haben, bei den Besucher*innen der Veranstaltung für ihr Interesse und die aktive Mitwirkung an der Veranstaltung, an das Hausteam der Mitte⁵¹ und der WBB NRW für die Vorbereitung der Veranstaltung.

Der zweite Workshop findet am 25. Januar 2023 ab 18:00 Uhr in der Mitte⁵¹ statt.

KONTAKT



Dustin Abendroth

WohnBund-Beratung NRW

0234 90440-40

dustin.abendroth@wbb-nrw.de

www.wbb-nrw.de

Nathalie Derksen

WohnBund-Beratung NRW

0234 90440-40

nathalie.derksen@wbb-nrw.de

www.wbb-nrw.de



Hausteam Mitte⁵¹

Jessica Stallmann und Viktoria Schwarz

05971 8014722

jessica.stallmann@rheine.de